

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 25. Februar 1867.)

Unter vorstehendem Tage hat der Bundesrath mit den Beamten der Generalpostdirektion auch die beiden Traininspektoren für die neue Amtsperiode 1867/1870 wieder bestätigt, und zwar als Traininspektor für die Ostschweiz: Hr. Georg Hirzel, von Zürich;  
 " " " " Westschweiz: " Benjamin Emery, von Lausanne.

(Vom 1. März 1867.)

Der Bundesrath hat nach Anhörung eines Berichtes und Antrags seines Postdepartements, betreffend die telegraphischen Einrichtungen, beschlossen:

1. Bei Erstellung neuer Bureauz und bei eintretenden Aenderungen sollen in Zukunft die Post- und Telegraphenbureauz einer Gemeinde getrennt zur Ausschreibung gebracht und jedes für sich auf gesonderte Vorschläge hin besetzt werden. Es steht den beiderseitigen Verwaltungen frei, sich über gemeinsame Besorgung beider Dienstzweige zu verständigen.

2. Die Besoldung der Telegraphisten auf Zwischenbureauz bezieht in Abänderung des diesseitigen Beschlusses vom 26. Oktober 1863 je nach der Frequenz und den lokalen Verhältnissen der Regel nach in einem Gehalt von Fr. 120 bis Fr. 240 per Jahr und in einer Provision von 10 Rpn. für jede aus- und eingehende Depesche, ausgenommen Dienstdepeschen der Post- und Telegraphenverwaltung, wogegen die Vertragung der Depeschen im Graticrayon ohne weitere Entschädigung vom Büralisten zu besorgen ist.

Der Besoldungsetat der Zwischenbureauz wird alljährlich revidirt und vom Bundesrath festgesetzt.

3. Der in der Verordnung des Bundesrathes betreffend die Leistungen für Telegraphenlinien und Bureauz vom 6. August 1862 im Art. 1, Ziffer 2 festgesetzte jährliche Geldbeitrag der mit Telegraphen-

büreaug versehenen Ortschaften von mindestens Fr. 200 wird auf mindestens Fr. 100 oder auf Fr. 200 für 5 Jahre festgesetzt.

4. Die bestehenden Verträge mit den Kantonen, Gemeinden und Privaten können im Sinne des Art. 3 abgeändert werden, insofern die oben im Art. 2 vorgesehene Ermäßigung des fixen Gehalts der einzelnen Büralisten angemessen erscheint und sich erzielen läßt.

5. Dieser Beschluß tritt im Dispositiv 1 sofort und im Uebrigen auf den 1. April 1867 in Kraft.

Der Bundesrath hat die Abhaltung der Sanitätskurse für das laufende Jahr in nachstehender Weise festgesetzt:

- a. Sanitätskurs für deutsche Aerzte in Luzern, vom 16. Juni bis 7. Juli\*).
- b. " " Ambulancenkommisäre in Zürich, vom 28. April bis 19. Mai.
- c. " " deutsche Krankenwärter in Zürich, vom 28. April bis 19. Mai.
- d. " " italienische Krankenwärter in Luzern, vom 17. März bis 7. April.
- e. " " deutsche Krankenwärter in Luzern, vom 16. Juni bis 7. Juli.
- f. " " französische Krankenwärter in Luzern, vom 28. Juli bis 18. August.
- g. " " deutsche Frater in Zürich, vom 19. Mai bis 9. Juni.
- h. " " " " " " vom 14. Juli bis 3. August.
- i. " " " " " " vom 1. bis 22. September.
- k. " " deutsche und italienische Frater in Luzern, vom 17. März bis 7. April.
- l. " " französische Frater in Luzern, vom 7. bis 28. Juli.

\*) Das erste Datum bezeichnet den Tag des Eintrittens und das zweite den Tag des Abmarsches.

Auf einen Bericht des schweiz. Postdepartements hat der Bundesrath beschlossen: es soll der Telegraphendienst in Varentschweil (Zürich) mit dem 1. April l. J. vom dortigen Postdienste getrennt und die Stelle eines Telegraphisten daselbst ausgeschrieben werden.

(Vom 4. März 1867.)

Herr Pierre Julmy, von Bellegarde (Freiburg), bisheriger Unterinstruktor der Scharfschützen, hat die von ihm unterm 28. v. Mts. verlangte Entlassung von seiner Stelle vom Bundesrathe erhalten, und zwar unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Mit Depesche vom 15. vorigen Monats machte der schweiz. Consul in New-York dem Bundesrathe die Mittheilung, daß das amerikanische Segelschiff *Bavaria*, welches 170 Passagiere an Bord hatte, in der Mitte seiner Fahrt von Havre nach New-York von einem furchtbaren Sturme, der die drei Masten und das Steuerruder des Schiffes zerbrach, überfallen worden sei, und daß dasselbe unfehlbar hätte zu Grunde gehen müssen, wenn ihm auf sein Nothsignal nicht das englische Schiff *Resolute* schnell zu Hilfe geeilt wäre und alle Passagiere an Bord genommen hätte. Hingegen habe Alles, was die unglücklichen Passagiere des *Bavaria* besaßen, zurückgelassen werden müssen, so daß diese von Allem entblößt in New-York angekommen seien.

So viel der Herr Consul in Erfahrung gebracht, haben sich unter den 170 Schiffbrüchigen 37 Angehörige der Schweiz befunden, nämlich:

Friedrich St u d e r, von Diesbach (Bern), mit Frau und 6 Kindern,	8 Personen.
Marie S c h n e i d e r, geb. Staub, von Diesbach, mit 3 Kindern, (Ihr Mann, Nikolaus S c h n e i d e r, starb in Havre.)	4 "
Joseph F e e s t, von Burgdorf, und seine Frau,	2 "
Nikolaus D i t t i, von Oberwyl (Bern), mit Frau und 4 Kindern, sowie seinem Bruder B e n d i c h t,	7 "
Johann G r a f, von Ligerz (Bern),	1 "
Agostino S a l i s, von Soglio (Graubünden),	1 "

Uebertrag 23 Personen.

	Uebertrag	23 Personen.
Venedetto und Antonio Cortes, von Poschiavo (Graubünden),	2	"
August Isenring, von Stettfurt (Thurgau),	1	"
Frau Brugger, von Auenstein (Aargau), mit 7 Kindern, (Frau Brugger begab sich zu ihrem in Harlem bei New-York als Sattler niedergelassenen Manne.)	8	"
Fidel und Joseph Brunner, von Therwyl (Basel-Landschaft),	2	"
Urs Bohrer, von Hochwald (Solothurn),	1	"
		<hr/> 37 Personen.

(Vom 6. März 1867.)

Der Bundesrath hat Kenntniß genommen von dem Kreditiv, welches der von S. M. dem König von Italien unterm 14. vorigen Monats zu seinem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei der Schweiz. Eidgenossenschaft ernannte Herr Ritter Marcel Cerruti, Großkreuz des königl. italienischen Ordens der Heiligen Mauritius und Lazarus u. c., gestern in öffentlicher Audienz dem Herrn Bundespräsidenten abgegeben hatte.

Ferner nahm der Bundesrath Einsicht von der Zuschrift S. M. des Königs von Italien, welche die Mittheilung enthält, daß der frühere außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Italiens bei der Schweiz. Eidgenossenschaft, Herr Graf Terenzio Mamiani, auf seinen Wunsch hin und mit Rücksicht auf die ihm so nöthige Ruhe, seiner gesandtschaftlichen Funktionen enthoben worden sei.

Der Bundesrath hat die Errichtung eidgenössischer Telegraphenbureauz in Lutry und Clarens beschlossen und deshalb sein Postdepartement ermächtigt, mit der Regierung von Waadt unter den Bedingungen der durch Schlußnahme vom 1. d. d. modifizirten Verordnung vom 6. August 1862 bezügliche Verträge abzuschließen.

(Vom 8. März 1867.)

Der Bundesrath hat die beiden Sekretäre der Bundeskanzlei für die neue Amtsdauer vom 1. April d. J. bis 31. März 1870 wieder gewählt, und zwar:

als Kanzleisekretär

zunächst für die Drucksachen: Hr. Joh. Heinrich Höhn, von Wädens-  
weil (Zürich);

als Kanzleisekretär

und Rechnungsführer: Hr. Joh. Luzius Lütcher, von Halbenstein  
(Graubünden).

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 1. März 1867)

als Postkommis in Interlaken: Hr. Johann Egli, von Krauchthal,  
berzeit Telegraphist in Wangen  
(Bern);

(am 6. März 1867)

„ Posthalter in Walfringen: Hr. Johann Friedrich Baugg, von  
Wybachengraben, Krämer in  
Walfringen (Bern).

## Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1866 und 1867.

Monate.	Reisende und Gepäck- Uebergewicht.				Briefe und Drucksachen.				Gelder, Pakete und Mandate.				Uebrige Einnahmen.				Total.			
	1866.		1867.		1866.		1867.		1866.		1867.		1866.		1867.		1866.		1867.	
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . .	103,784	72	<b>100,400</b>	<b>84</b>	338,592	67	<b>354,632</b>	<b>58</b>	191,765	81	<b>81,549</b>	<b>72</b>	24,225	30	<b>25,540</b>	<b>38</b>	658,368	50	<b>562,123</b>	<b>52</b>
Februar . .	102,738	82			283,832	52			146,686	40			19,278	68			552,536	42		
März . . .	117,797	70			281,526	69			68,800	25			42,049	95			510,174	59		
April . . .	144,477	34			304,340	94			302,543	02			18,313	78			769,675	08		
Mai . . . .	166,818	58			303,533	93			177,276	03			20,415	32			668,043	86		
Juni . . . .	160,200	49			253,977	63			102,274	10			56,624	86			573,077	08		
Juli . . . .	221,378	58			328,653	44			64,781	65			21,753	62			636,567	29		
August . . .	237,962	29			334,669	06			189,027	36			18,523	23			780,181	94		
September .	233,792	44			284,456	04			36,540	81			44,423	67			599,212	96		
Oktober . .	237,833	75			305,007	78			327,912	49			17,128	33			887,882	35		
November .	153,262	15			340,004	73			200,864	67			17,961	60			712,093	15		
Dezember .	153,718	38			242,733	69			478,806	20			394,744	17			1,270,002	44		
	2,033,765	24			3,601,329	12			2,287,278	79			695,442	51			8,617,815	66		

## Uebersicht des internationalen Geldanweisungsverkehrs in den Jahren 1866 und 1867.

Monate.	Verkehr mit Italien.										Verkehr mit Frankreich.													
	In der Schweiz ausgestellte Anweisungen.					In der Schweiz ausbezahlte Anweisungen.					In der Schweiz ausgestellte Anweisungen.					In der Schweiz ausbezahlte Anweisungen.								
	1866.			1867.		1866.			1867.		1866.			1867.		1866.			1867.					
	Anzahl.	Betrag.		Anzahl.	Betrag.		Anzahl.	Betrag.		Anzahl.	Betrag.		Anzahl.	Betrag.		Anzahl.	Betrag.		Anzahl.	Betrag.				
	Fr.	R.		Fr.	R.		Fr.	R.		Fr.	R.		Fr.	R.		Fr.	R.		Fr.	R.		Fr.	R.	
Januar .	898	57,276	80	706	37,907	05	1,300	103,612	50	1,382	178,294	42	1,123	49,987	85	1,409	52,886	33	1,045	41,357	66	1,752	70,939	04
Februar .	673	43,840	11	602	32,200	32	874	81,105	54	979	135,675	51	909	39,285	11	1,047	41,388	65	722	31,365	01	1,176	49,405	63
März . .	816	50,291	91				968	87,102	55				1,002	43,904	35				901	38,222	79			
April . .	940	54,133	13				959	83,956	88				878	37,061	—				720	31,723	58			
Mai . . .	1,223	61,738	20				1,826	738,535	64				976	40,427	22				780	31,106	22			
Juni . .	1,224	59,128	56				1,503	539,265	03				896	39,973	23				864	37,445	06			
Juli . . .	1,250	61,561	44				1,302	237,403	57				1,045	43,519	11				934	39,164	40			
August . .	888	42,883	89				1,066	203,365	46				1,042	45,816	69				928	39,079	11			
September	753	33,759	95				1,332	266,934	14				942	37,985	72				890	39,260	90			
Oktober .	693	38,781	43				1,125	190,717	75				1,054	41,620	03				967	45,301	21			
November	647	32,632	80				1,105	186,242	98				1,021	41,343	26				1,040	44,979	07			
Dezember	845	42,313	27				1,410	185,531	87				1,282	51,744	32				1,320	54,426	85			
	10,850	578,341	49				14,770	2,903,773	91				12,170	512,667	89				11,111	473,431	86			

## Verkehr der Telegraphen-Verwaltung.

Monat.	Zahl der Büreauz.		Zahl der Depeschen <sup>1)</sup> .						Einnahmen <sup>2)</sup> .															
			Interner Verkehr.		Internationaler Verkehr. Transit inbegriffen.		Total.		Interner Verkehr.		Internationaler Verkehr. Transit inbegriffen.		Verschiedenes.		Total.									
	1866.	1867.	1866.	1867.	1866.	1867.	866.	1867.	1866.	1867.	1866.	1867.	1866.	1867.	1866.	1867.	1866.	1867.						
Januar . .	253	290	49,285	50,513	17,792	19,250	7,077	69,740	Fr. 25,872	R. 65	Fr. 25,780	R. 30	Fr. 33,559	R. 77	Fr. 43,838	R. 39	Fr. 913	R. 70	Fr. 577	R. 81	Fr. 60,346	R. 12	Fr. 60,206	R. 50
Februar . .	257	292	45,763	47,019	15,955	20,463	1,718	67,482	Fr. 24,116	R. 70	Fr. 24,644	R. 85	Fr. 28,420	R. 28	Fr. 32,159	R. 80	Fr. 435	R. 67	Fr. 692	R. 77	Fr. 52,972	R. 65	Fr. 57,497	R. 42
März . . .	259		54,638		18,932		3,570		Fr. 28,385	R. 95			Fr. 33,621	R. 08			Fr. 477	R. 88			Fr. 62,484	R. 91		
April . . .	264		54,797		21,746		6,543		Fr. 29,221	R. 95			Fr. -24,730	R. 73			Fr. 130	R. 33			Fr. 4,621	R. 55		
Mai . . .	265		63,970		25,097		9,067		Fr. 33,443	R. 40			Fr. 43,107	R. 51			Fr. 551	R. 43			Fr. 77,102	R. 34		
Juni . . .	267		65,122		23,379		8,501		Fr. 34,065	R. 80			Fr. 27,250	R. 25			Fr. 730	R. 72			Fr. 62,046	R. 77		
Juli . . .	269		84,189		31,630		15,819		Fr. 43,735	R. —			Fr. 67,851	R. 02			Fr. 655	R. 64			Fr. 112,241	R. 66		
August . .	269		83,202		32,207		15,409		Fr. 43,493	R. 65			Fr. -12,139	R. 25			Fr. 1,169	R. 58			Fr. 32,523	R. 98		
September	273		76,943		31,344		107,387		Fr. 39,582	R. 85			Fr. 42,384	R. 71			Fr. 560	R. 22			Fr. 82,527	R. 78		
Oktober .	276		77,836		26,350		104,186		Fr. 40,033	R. 15			Fr. 44,066	R. 85			Fr. 8,897	R. 70			Fr. 92,997	R. 70		
November	280		58,175		20,714		78,889		Fr. 30,289	R. 65			Fr. -7,485	R. 87			Fr. 13,167	R. 68			Fr. 35,971	R. 46		
Dezember	284		53,297		20,612		73,909		Fr. 27,912	R. 05			Fr. 8,413	R. 47			Fr. 15,452	R. 88			Fr. 51,778	R. 40		

<sup>1)</sup> In der Depeschenzahl sind sowohl die abgesandten, als auch die angekommenen Depeschen inbegriffen.

<sup>2)</sup> Die ausnahmsweisen Fluctuationen in den Einnahmen des internationalen Verkehrs haben ihren Grund in den jeweiligen Liquidationen mit den auswärtigen Verwaltungen.

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1867
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.03.1867
Date	
Data	
Seite	288-292
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 399

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.